

Am 6. März: Vernissage im Mittelstandszentrum Tauberfranken in Bad Mergentheim

Regionale Industriearchitektur im Mittelpunkt des Geschehens

BAD MERGENTHEIM. Im Mittelstandszentrum Tauberfranken in Bad Mergentheim ist am 6. März um 19 Uhr die Vernissage zu der Ausstellung „Industriearchitektur Heilbronn-Franken 2008“. Der Heilbronner Architektur Fotograf Bernhard Lattner wirft darin einen Blick auf die regionale Industriearchitektur.

Mit der Ausstellung vom 6. März bis 30. April zeigt der Heilbronner Lichtbildner Bernhard J. Lattner zum dritten Mal die Ausstellung „Industriearchitektur Heilbronn-Franken 2008“ in der Region.

Der Mammutaufgabe, die Region in 121 Tagen fotografisch umzusetzen, stellte sich Lattner im ersten Halbjahr 2008.

Diese Ausstellung war der Auftakt zur Stallwächterparty Heilbronn-Franken 2008 in der Landesvertretung von Baden-Württemberg in Berlin.

25 repräsentative Firmen und Institutionen aus allen vier Landkreisen der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken wurden umgesetzt. Die Region besteht aus den Landkreisen Heilbronn Stadt und Land,

dem Hohenlohekreis, dem Landkreis Schwäbisch Hall und dem Landkreis Main-Tauber.

Insgesamt sind rund 650 Aufnahmen entstanden. Lattner stellt in ihnen immer die Gebäude selbst in den Mittelpunkt. Sie werden in exakten oder dynamischen Perspektiven sowie in unterschiedlichen tageszeitlichen Lichtstimmungen festgehalten. Die besten Motive hat Lattner ausgewählt und in der Ausstellung „Industriearchitektur Heilbronn-Franken 2008“ zusammengefasst.

Nach den erfolgreichen Präsentation der Ausstellung in der baden-württembergischen Landesvertretung in Berlin der IHK Heilbronn-Franken in Heilbronn und der Bau Sparkasse Schwäbisch Hall in Schwäbisch Hall sind die 46 großformatigen Arbeiten (100 x 130 cm) jetzt in Bad Mergentheim zu sehen.

Von der Region für die Region, das ist der Grundgedanke, den Bernhard J. Lattner in der nun vorliegenden Ausstellung immer im Blick hatte.

Die Wirtschaft der Region ist breit aufgestellt. Dank der Vielzahl kleiner

und großer Unternehmen, die sich auf grund ihrer Innovationskraft und Leistungsfähigkeit ihren Platz im globalen Wirtschaftsleben erobert haben, ist Heilbronn-Franken eine der wachstumsstärksten und dynamischsten Regionen des Landes.

Dabei sind Unternehmenskultur und Industriearchitektur untrennbar miteinander verknüpft. Die Gebäude erfüllen sowohl funktionale als auch repräsentative Aufgaben. Die Architektur selbst hat unmittelbaren Einfluss auf das Arbeiten im Unternehmen und damit auch an seinem Erfolg. Begleitend zur Ausstellung wurde ein Bildband aufgelegt.

Anmeldungen zur Ausstellungseröffnung am 6. März, 19 Uhr, nimmt das Mittelstandszentrum unter Telefon 0 79 31 / 9 85 00 entgegen.

Programmpunkte der Vernissage am 6. März um 19 Uhr im Mittelstandszentrum Tauberfranken in Bad Mergentheim: Begrüßung durch Dr. Lothar Barth, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Bad Mergentheim, Professor Dr. Wolf-



Regionale Industriearchitektur steht im Mittelpunkt einer Ausstellung, die am 6. März im Mittelstandszentrum Tauberfranken in Bad Mergentheim eröffnet wird.

BILD: LACKNER

gang Reinhart, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums von Baden-Württemberg,

sowie Ralf Lauterwasser, Wirtschafts-förderung Main-Tauber. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch Günther Franz Kasseckert,

klavier. Die Ausstellung ist im Mittelstandszentrum bis 30. April von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr zu sehen.



Für 40 Jahre wurden ausgezeichnet (von links) Irmgard Apold, Emil Rathgeber und Lina Dörner.

BILD: LÖHR

Schwäbischer Albverein: Bei Hauptversammlung Bilanz gezogen

Verdiente Mitglieder ausgezeichnet

BAD MERGENTHEIM. Rückschau auf ein veranstaltungsreiches Wanderjahr hielten die Mitglieder der Ortsgruppe Bad Mergentheim.

785 Kilometer erwandert

Bei insgesamt 65 Veranstaltungen erwanderte man 785 Kilometer mit insgesamt 1220 Teilnehmern, davon 153 Kinder und Jugendliche. Höhepunkte waren der Markungsumgang zum Stadtjubiläum, eine Busfahrt in den Schönbuch mit Besuch des Klosters Bebenhausen. Großes Interesse fand auch die Wanderung mit

dem SWR 4 nach Markelsheim, zu der über 300 Mitwanderer aus allen Teilen Baden-Württembergs kamen.

Große Mühe gegeben

Die Wanderführer der Ortsgruppe gaben sich wieder viel Mühe, auch die Geschichte des Landes, geologische und naturkundliche Besonderheiten den Wanderern nahe zu bringen.

Das gilt auch für die Familien-gruppe, die monatliche Ausflüge anbietet. Im letzten Jahr erkundeten

diese bei einem 2-Tages-Ausflug den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Die Teilnehmer übernachteten in einem Wanderheim des Schwäbischen Albvereins.

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat trifft sich die Seniorengruppe zum wandern. Anschließend sitzt man in einem Lokal gemütlich zusammen.

Kurze Berichte

Auf der Tagesordnung standen Ausflüge zum Naturschutzwartes sowie kurze Berichte der Fachwarte.

Zügig wurde der Bericht der Kasenswartin vorgetragen. Danach erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Ehrenurkunden für 40 Jahre Mitgliedschaft und Treue zum Schwäbischen Albverein wurden überreicht an: Irma Schumm, Edith Butz, Lina Dörner, Irmgard Apold und Emil Rathgeber.

Im Anschluss begeisterte Ingrid Linnert mit einem beeindruckenden Diavortrag. Sie zeigte Bilder einer Reise auf Kamelen durch die Wüste der Sinai-Halbinsel zum Golf von Akaba. 16

Stadtbücherei Bad Mergentheim: 14. Buchwoche vom 9. bis 13. März

Speziell auf Kinder und Jugendliche zugeschnitten

BAD MERGENTHEIM. Die Bad Mergentheimer Kinder- und Jugendbuchwoche findet in diesem Jahr bereits zum 14. Mal statt. Viele bunte Veranstaltungen, die Kinder und Jugendliche zum Lesen und zur Beschäftigung mit dem Buch anregen möchten, sind vom 9. bis 13. März geplant. Kindertheater, Lesungen und interessante Workshops, Vorlesewettbewerbe der Grundschulen, eine Kunst-Aktion, ein Preisrätsel und Ausstellungen rund ums Buch haben die Veranstalter, darunter die örtlichen Schulen, die Zeitungen, die Stadtbücherei und viele andere Institutionen, organisiert.

Eröffnet wird die Kinder- und Jugendbuchwoche am Montag, 9. März, um 15 Uhr durch Oberbürgermeister Dr. Lothar Barth im Bürgersaal des Kulturforums. Die Jugendmusikschule sorgt für die musikalische Umrahmung. Im Anschluss spielt das Theater „TamBambura“ das fantasievolle Theaterstück „Pira fliegt durchs Wunderbuch“ für Kinder ab fünf Jahren. Ein riesiges Pop-up-Buch bildet die Kulisse für Piras Abenteuer mit dem bösen Zauberer Akku. Anmeldungen nimmt die Stadtbücherei unter Telefon 0 79 31 / 57 42 00 entgegen.

Am Dienstag, 10. März, beginnt der zweite Buchwochenabend bereits um 8.30 Uhr. Sylvia Krupicka von der Literatur-Agentur Eventilator ruft Schüler ab der zweiten Klasse auf zu einer „Wilhelm-Busch-Reim-Rate-Stunde“. Im Bürgersaal dreht sich dann alles um die Bildgeschichten und Gedichte des bekannten Dichters und Zeichners. Dabei können

die Kinder Reime raten, Mitdichten und Worte erfinden.

Um 9.30 Uhr liest der Kinder- und Jugendbuchautor Rudolf Herfurter im Saal der Stadtbücherei aus seinem bekannten Buch „Der wasser-dichte Willibald“. Der erfahrene Autor bringt noch weitere seiner Bücher mit und gibt so den Zuhörern einen vernünftigen Querschnitt durch sein Werk. Aufgerufen sind Schüler der dritten und vierten Klassen. Um 10.30 Uhr bietet Sylvia Krupicka unter dem Titel „Unglaublich! Wahr oder unwahr?“ einen kleinen Workshop über unglaubliche Geschichten an. Sie erzählt verrückte Geschichten - aber sind sie auch wahr? Dazu gibt es für Schüler der dritten bis fünften Klasse Tipps und Tricks, wie man solche Geschichten selbst am besten erzählt.

Am Nachmittag, um 14 Uhr, sind Schüler der siebten bis zehnten Klasse aufgerufen zu „Rhythm is it!“ In dieser Rap-Schreibwerkstatt erarbeitet Sylvia Krupicka eigene Raps mit den Teilnehmern. Diese Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit den Fränkischen Nachrichten. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es am Montagnachmittag einen zweiten Termin.

Der Dienstag endet mit einer langen Bücherei-Nacht, zu der die Klasse 5/6 der Lorenz-Fries-Schule in der Bücherei zu Gast ist. An diesem Abend gehört die Bücherei ganz den Schülern, die nach Herzenslust Basteln, Stöbern und Schmökern können. Natürlich werden auch spannende Geschichten vorgelesen. Um 8.30 Uhr am Mittwoch, 11. März,

starten die Aktionen der Buchwoche mit einer weiteren Lesung des Autors Rudolf Herfurter. Diesmal liest er im Saal der Stadtbücherei für Schüler der fünften und sechsten Klasse aus einigen seiner spannenden Geschichten. So können die Schüler die Abenteuer von Pauline miterleben, die im Nachbarhaus seltsame Dinge beobachtet. Um 9 Uhr beginnt im Bürgersaal der Vorlesewettbewerb der Grundschulen „Land“. Schüler der Grundschulen Edelfingen, Igersheim, Markelsheim und Stuppach/Neunkirchen zeigen ihre Vorlese-Künste. In den Schulen wurden die besten Leser in den Jahrgangsstufen zwei, drei und vier ermittelt, die nun gegeneinander antreten. Um 9 Uhr sind die Zweitklässler, um 10 Uhr die Drittklässler und um 11 Uhr die Schüler der vierten Klassen an der Reihe.

Um 14.30 Uhr sind Kinder im Vor- und Grundschulalter aufgerufen zu einem „kleinen Improvisationstheater“ in den Saal der Stadtbücherei. Kinderpflege-Schülerinnen der Fachschule für Sozialpädagogik spielen kleine, improvisierte Stücke mit selbst gefertigten Handpuppen. Nach diesem kleinen Theater können die Kinder, sich einmal ausgiebig in der Stadtbücherei umsehen und die Angebote der Kinderabteilung für sich entdecken. Anmeldung in der Stadtbücherei unter Telefon 0 79 31 / 57 42 00. Ab 15 Uhr geht es bei Moritz und Lux sehr fantasievoll zu. Kinder ab vier Jahren sind zu Gast „Bei Zwergen, Elfen und Trollen“. Sie machen mit Sybille Günther eine Reise in die fabelhafte Welt der stil-



Die 14. Bad Mergentheimer Kinder- und Jugendbuchwoche findet vom 9. bis 13. März statt. Oberbürgermeister Dr. Lothar Barth eröffnet die Veranstaltungsreihe und ruft zu einem andauernden Lesevergnügen auf.

REPRO: FN

len Helfer. Anmeldung in der Buchhandlung unter Telefon 0 79 31 / 5 10 88.

Am Donnerstag, 12. März, treten Schüler der Grundschulen Au und Stadtmitte an zum Vorlesewettbewerb „Stadt“. Wie schon am Vortag, wird der beste Leser jeder Jahrgangsstufe ermittelt.

Auch am Freitag, 13. März, bietet die Kinder- und Jugendbuchwoche attraktive Programmpunkte an. Um 11 Uhr spielt die Württembergische Landesbühne Esslingen im Bürgersaal eine Theaterfassung des Roman-Klassikers „Robinson Crusoe“ von Daniel Defoe. In der Reihe „Lesekiste“ spielt die Landesbühne die Robinsonade als Ein-Personen-Stück. Aufgerufen sind Schüler der vierten bis sechsten Klasse. Die Stadtbücherei bietet den „Robinson Crusoe“ auch als Klassenlektüre (32 Exemplare mit Begleitmaterial) zum Ausleihen an. Den Schlusspunkt der

Buchwoche macht um 14 Uhr die Aktion „Die unartige Leseraupe grüßt Donald Duck“ des Kinderkulturkreises „Unartig“. Die spannungsreiche Kunstaktion schlägt den Bogen von den „Leseraupen“-Vorlesestunden der Stadtbücherei zur bevorstehenden Ausstellung „Duckomanta“, die im Deutschordeuseum gezeigt wird. Kinder von sieben bis elf Jahren können sich zu der Aktion in der Stadtbücherei unter Telefon 0 79 31 / 57 42 00 anmelden. Treffpunkt ist der Hof des Kulturforums (oder bei schlechtem Wetter das Foyer des Bürgersaals). Um 17 Uhr endet die Aktion mit der Begrüßungszeremonie zwischen Leseraupe und Donald Duck.

Über die Einzel-Veranstaltungen hinaus gibt es in der Buchwoche weitere interessante Angebote. „Gesucht: Expeditionsteilnehmer! Mit Herzog Paul auf Forschungsreise zu den Indianern“, so lautet der Titel ei-

nes Workshops für Kinder von sechs bis zehn Jahren, den das Deutschordeuseum während der Buchwoche anbietet. Information und Anmeldung unter Telefon 0 79 31 / 5 22 12 im Deutschordeuseum. Wie in jedem Jahr wird auch diesmal die Buchwoche begleitet von einigen interessanten Ausstellungen. Im Foyer des Bürgersaals gestaltet der Studienkreis Bad Mergentheim einige Vitrinen. Außerdem gibt es Plakate und Objekte rund ums Buch an verschiedenen Stellen in der Stadtbücherei und im Kulturforum zu sehen.

Die Arbeiten stammen von Klassen der Grundschule Au, der Kopernikus-Realschule und der Berufsfachschule für Kinderpflege.

Die Fäden der Organisation laufen wieder in der Stadtbücherei zusammen, die damit die erste Anlaufstelle für Fragen und Informationen ist.